

Antrag 12/II/2022**Abt. 07/08 Friedenau (Tempelhof-Schöneberg)****Der Landesparteitag möge beschließen:****Vorschlag für die Reduzierung des Energieverbrauchs in Berlin**

1 Direkte und kurzfristige Unterstützung für die Haushalte
2 mit geringem oder mittlerem Einkommen zu leisten, um
3 den Energieverbrauch deutlich zu reduzieren.

4

5 Die aktuelle Energiekrise ist zuerst eine Krise der Ener-
6 gieversorgung. Die kann nur mit der deutlichen Reduzie-
7 rung des Energieverbrauchs gemeistert werden, sowohl
8 im privat- als auch im öffentlichen Bereich. Dazu müssen
9 die Berliner Haushalte mit geringem Einkommen wirksam
10 unterstützt werden.

11 • Heizung- und Haushaltgeräte-Stromverbrauch kön-
12 nen durch Sparmaßnahmen reduziert werden, un-
13 ter anderen durch den Austausch der Geräte mit ef-
14 fizienteren Haushaltsgeräten. Wir schlagen eine di-
15 rekte finanzielle Unterstützung für Haushalte mit
16 geringem Einkommen vor, um auch ihnen diesen
17 Austausch zu ermöglichen.

18 • Unzählbare Wohnungen und Häuser in Berlin haben
19 immer noch Lichtquellen mit sehr hohem Strom-
20 verbrauch. Wir schlagen vor, durch einen 10-LED-
21 Lampen Gutschein pro Haushalt in Berlin - erhält-
22 lich gegen Rückgabe von nicht-effizienten Leucht-
23 mitteln - auch Haushalten mit geringem Einkom-
24 men eine Stromersparnis von durchschnittlich 25 %
25 bei der Beleuchtung zu ermöglichen.

26 • Auch in vielen öffentlichen Gebäuden soll ein flä-
27 chendeckender Austausch von ineffizienten Licht-
28 quellen erfolgen, um zu deutlichen Einsparungen zu
29 gelangen.

30 • Diese Maßnahmen sollen durch eine öffentliche
31 Kampagne mit mehrsprachigen Hinweisen auf Ein-
32 sparmöglichkeiten von Strom und Heizenergie flan-
33 kiert werden, z.B. mit Flyern und Spots auf öffentli-
34 chen und privaten Sendekanälen, in UBahnen und
35 an öffentlichen Plätzen. Energiesparendes Verhal-
36 ten sollte schon Kindern in Kitas und Schulen nä-
37 hergebracht werden, z.B. im Rahmen von Projektwo-
38 chen.

39

40

41 Begründung

42 Die aktuelle Energiekrise ist zuerst eine Krise der Energie-
43 versorgung. Die kann nur gemeinsam mit der Bevölkerung
44 bewältigt werden, indem dauerhaft massiv Energie einge-
45 spart wird. Die Maßnahmen zur Reduzierung kosten aber
46 zum Teil auch Geld, das gerade die Menschen mit gerin-
47 gem Einkommen nicht haben.

48

Empfehlung der Antragskommission**Erledigt bei Annahme Leitantrag (Konsens)**

49 Deshalb muss die Beratung über Einsparpotentiale ausge-
50 baut werden, außerdem müssen die betroffenen unmittelbare
51 Unterstützung erhalten, um ihr persönliches Einsparpotential
52 auch nutzen zu können. Dabei gilt: Lieber den Energieverbrauch
53 reduzieren, als Höhe Energierechnungen nachzufinanzieren.
54

55

56 Gerade bei der Beleuchtung gilt, dass schnell Ergebnisse
57 erzielt werden können, denn unzählige Wohnungen, Häuser
58 und öffentliche Gebäude in Berlin haben noch heute
59 Lichtquellen mit sehr hohem Stromverbrauch. Die LED-
60 Technologie erlaubt eine kurzfristige Reduzierung von ca.
61 einem 85% nur mit dem Austausch der Lampen einer
62 Wohnung: z.B. kann eine Lampe mit 75W mit einer LED
63 mit 9W ersetzt werden. Der Präzedenzfall für solches Pro-
64 gram ist der Gutschein für Masken während der Corona-
65 Pandemie. Ein ähnliches Programm wurde auch in Spani-
66 en in der Krise erfolgreich umgesetzt.